Katja Hammerschmidt

TIERKOMMUNIKATION • FOTOGRAFIE • ENERGIEARBEIT

Siehst Du eigentlich, wie weit Ihr schon gekommen seid?

Und was das mit Deiner eigenen Geschichte zu tun hat

Guten Morgen lieber {{contact.VORNAME}}, Guten Morgen liebe {{contact.VORNAME}}, Hi Du,

eine meiner Kundinnen kam zu mir, weil die Beziehung zu ihrem Pferd sich irgendwie festgefahren anfühlte. Sie konnte sehr präzise beschreiben, was alles nicht klappte. Das Aufhalftern war eine Geduldsprobe. Zum Aufsitzen brauchte sie Hilfe. Und Reiten fühlte sich

oft eher wie ein Kräftemessen und nicht wie Partnerschaft an. Die Verbindung, die sie sich wünschte, schien unerreichbar.

Ich stellte ihr eine einzige Frage: *"Was klappt denn gut zwischen Euch?"*

Kurze Stille – dann fing sie an zu erzählen: Ihr Pferd kommt zu ihr, wenn sie auf die Weide kommt. Es will von ihr gekrault und gekuschelt werden. Manchmal steht es einfach neben ihr und atmet.

Für sie war das völlig normal. Gar nicht erwähnenswert.

Der Blick auf das, was fehlt

Sie hatte sich so sehr auf das konzentriert, was noch nicht funktionierte, dass das Erreichte vollkommen aus dem Blick geraten war.

Ein Pferd, das zu Dir kommt, das Dir vertraut, das bei Dir zur Ruhe findet, ist nicht selbstverständlich. Das ist Ausdruck einer vertrauensvollen Beziehung.

Ich glaube, viele von uns machen das – wir schauen auf das Problem, das wir noch nicht gelöst haben, auf das Ziel, das noch nicht erreicht ist, auf das Verhalten, das wir gern verändern würden.

Und dabei übersehen wir oft die vielen kleinen Erfolge, die wir bereits gemeistert haben.

Veränderung ist ein Prozess. Sie kommt nicht über Nacht mit einem großen Feuerwerk. Nicht der große Durchbruch bringt die Veränderung, sondern viele kleine Schritte.

Und glaub mir, unsere Pferde spüren genau, mit welchem Blick wir auf sie schauen. Mit Erwartung oder mit Offenheit. Mit Bewertung oder mit Neugier. Mit Sorge oder mit Freude.

Fortschritt sieht selten spektakulär aus

Manchmal zeigt sich Fortschritt darin, dass Dein Pferd heute ruhiger bleibt als vor einem Jahr. Manchmal darin, dass es schneller entspannt. Manchmal darin, dass es Dir mehr vertraut oder dass Du selbst gelassener geworden bist.

Viele der Veränderungen, die wirklich wichtig sind, sehen unscheinbar aus. Deshalb werden sie so leicht übersehen.

Die Geschichte, die wir über unsere Beziehung erzählen

In den letzten beiden Sonntagsmails ging es um Gedanken und Worte. Heute geht es um die Geschichte, die daraus entsteht.

Denn wenn wir nur auf das schauen, was noch fehlt, erzählen wir uns selbst die Geschichte, dass wir nicht gut genug sind. Dass unser Pferd nicht gut genug ist. Dass unsere Beziehung nicht gut genug ist.

Und genau hier wird es spannend und vielleicht auch unbequem.

Denn oft hat diese Geschichte viel weniger mit unserem Pferd zu tun, als wir glauben.

Versteh mich bitte nicht falsch.

Auch Pferde haben ihre eigenen Geschichten, Traumata und Herausforderungen. Aber während wir diese oft recht klar erkennen können, bleiben unsere eigenen inneren Geschichten häufig im Verborgenen.

Was das mit Dir zu tun hat

Ich erlebe immer wieder Kundinnen, die unglaublich viel erreicht haben. Die eine enge Beziehung zu ihrem Pferd aufgebaut haben. Die Herausforderungen gemeistert haben, bei denen andere längst aufgegeben hätten. Und trotzdem bleibt bei ihnen dieses Gefühl von

Ich müsste weiter sein.
Ich müsste es besser machen.
Warum kriegen wir das Immer noch nicht hin?

Genau deshalb arbeite ich im Seelenlauf-Coaching nicht nur mit dem Pferd, sondern auch mit dem Menschen.

Wir schauen auf Deine unbewussten Glaubenssätze, Verhaltensmuster und inneren Geschichten, die immer wieder Einfluss auf Eure Beziehung nehmen.

Denn manchmal verändert sich die Beziehung zum Pferd genau in dem Moment, in dem wir beginnen, liebevoller mit uns selbst umzugehen.

Wenn Dich dieser Newsletter berührt hat, wenn Du Dich wiedergefunden hast in meinen Worten, dann lass uns kurz sprechen, wie ich Dich unterstützen kann. Mein Seelenlauf-Coaching für Menschen findest Du derzeit noch nicht auf meiner Webseite. Ich biete es bewusst zuerst meiner Community an.

Hier geht's zu meinem Kalender für ein erstes Gespräch – die 15 Minuten schenk ich Dir gern.

Alles Liebe bis nächsten Sonntag, auch von Maël
Katja

P.S.
Falls meine Gedanken bei Dir auf Resonanz stoßen, dann schreib mir einfach. Ich lese jede Mail selbst und antworte Dir ganz bestimmt. kontakt@katjahammerschmidt.de

---

Du wirst gehört. Du wirst gesehen.
Du wirst geliebt.

Sonntagspost für Pferdemenschen
Katja Hammerschmidt Tierkommunikation • Fotografie • Energiearbeit

Dörpfeldstraße 49b • 22609 Hamburg
www.katjahammerschmidt.de

kontakt@katjahammerschmidt.de

Du erhältst diese wöchentlichen Emails zu Themen rund um Pferdepsychologie, Tierkommunikation und Seelenarbeit, weil Du Dich für meinen Newsletter angemeldet oder ein Pferdegespräch bzw. ein Coaching bei mir gebucht hast.

Impressum

Datenschutzerklärung

Klick hier zum Aktualisieren Deiner Email-Adresse!

Hier kannst Du Dich vom Newsletter abmelden.